

WASCHLAPPEN



ROMAN

**SASCHA ZEUS &
MICHAEL WIRBITZKY
WASCHLAPPEN**

Weitere Titel der Autoren:

Fieses Mobbing

Ich, Artur, zwei Tickets

Die Tagung

**SASCHA ZEUS &
MICHAEL WIRBITZKY**

WASCHLAPPEN

ROMAN

LUEBBE

Dieser Titel ist auch als Hörbuch bei Lübbe Audio lieferbar

luebbe in der Verlagsgruppe Lübbe

Originalausgabe

Copyright © 2009 by Verlagsgruppe Lübbe GmbH & Co. KG,
Bergisch Gladbach

Umschlaggestaltung: Christin Wilhelm

Umschlagmotiv: © getty-images/Hill Street Studios

Autorenfoto: © proevent/Andreas Biesenbach

Satz: Druck & Grafik Siebel, Lindlar

Gesetzt aus der Rockwell

Druck und Einband: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-7857-6020-8

5 4 3 2 1

Sie finden uns im Internet unter: www.luebbe.de

Bitte beachten Sie auch: www.lesejury.de

Danksagung

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all denen bedanken, die die Arbeit an diesem Buch nicht übermäßig behindert haben.

Dazu gehören nicht unsere vier Kinder, die durch Spielplatzverletzungen, Noroviren und das Hören indiskutabler Musik entscheidend zu Verzögerungen beigetragen haben. Auch unsere Ehefrauen bringen durch permanente Auftragsvergabe (Rasen mähen, Getränke holen, Steuererklärung machen) den internationalen Literaturbetrieb langfristig in eine Schiefelage.

So ist der männliche Kampf um ein gutes Buch heutzutage gleichzusetzen mit dem Jagen und Sammeln früherer Tage.

Danke.

Michael Wirbitzky, Sascha Zeus im Mai 2009

Hey, das sieht aus wie
ein Penis, nur kleiner.

(Sie zu ihm in irgendeinem Film)

22 Uhr

Red ich zu viel? Manchmal red ich zuviel. Sie müssen's einfach sagen, wenn ich zu viel rede.

Ja, eins nehm ich noch. Manchmal trink ich auch zu viel.

*Das ist ein schönes Kleid, was Sie da anhaben. Schwarz. Schwarz steht Ihnen.
Haben Sie wahrscheinlich schon tausendmal gehört.*

Haben Sie Kinder?

Ich hab Kinder. Zwei. Jungs. Ich kann nur Jungs. Die sind super, die Jungs. Nur ihr Vater ist ein bisschen blöd. Dafür haben sie eine schlaue Mutter. Mann, ist die schlau.

*Danke. Das ist jetzt aber echt das letzte. Fahren kann ich eh nicht mehr.
Trinken Sie was mit? Kommen Sie. Ich sag's auch keinem.*

Das glänzt so schön, das Schwarz.

Ich rede zu viel, oder? Sagen Sie's ruhig. Inga und ich reden gar nicht mehr. Alles gesagt. Immer wieder. Das siebte Jahr ist gar nicht das verflixte. Das ist alles Quatsch! Zum Wohl! Ich bin Alex.

Gala? Schöner Name.

Rumänien? War ich noch nicht. Inga wollte immer nach Italien. Is' ja auch schön. Aber man muss ja auch mal woanders hin. Jetzt ist sie woanders.

Wie sind die rumänischen Männer?

Ja, ja, überall dasselbe.

Vigo hatte mal 'ne Freundin aus Rumänien. Eigentlich hatte Vigo eine Freundin aus überall. Sagen Sie irgendein Land. Da hat er 'ne Freundin. Also gehabt. Jetzt auch nicht mehr.

Vigo? Ja, Vigo ist auch 'ne Stadt. Aber das ist sein Spitzname, weil sein Vater daher ist.

Meiner? Hab keinen Spitznamen. Im Moment würde »Idiot« ganz gut passen. Inga hat mich »Schatz« genannt. Originell. Will sie jetzt nicht schlechtmachen. Fand sie ja mal toll. Und ... ach egal.

Schon wieder leer. Also eins noch. Was läuft 'n da für Musik? »Smoke Gets in Your Eyes«. Dürfen Sie das hier überhaupt spielen? Ist doch überall Rauchverbot?

Ha, ha. Super Scherz. Bin toll drauf. Wir hatten mal 'ne Band. An der Uni. »Guevaras Revenge«. Einfach furchtbar. Echt das Grauen. Vigo war Sänger. Ich Bass.

Der Sänger kriegt die Frauen. Der Bass kriegt nie die Frauen.

Hatte das Ding noch Jahre im Keller. Jetzt ist es weg. eBay. Den Wickeltisch auch. Das Scheißding stand überall im Weg. Langweile ich Sie?

Das ist nett. Einfach schön gelogen.

Mit Schwarz macht man einfach nichts falsch.

Hier, das sind meine Jungs. Ist so 'n Jahr alt das Bild. Sizilien. Inga will ja immer nach Italien. Der mit dem Eis ist Tobias. Das war gutes Eis. Kann ich auch selber. Vanille. Bin ich sozusagen berühmt für. Viele sagen ja: Was soll an Vanille schon schwer sein? Aber Sie müssen echte Tahiti-Vanille nehmen, also nicht so'n Aromadreck. Und halt Sahne, Milch, Eigelb. Und 'ne richtige Eismaschine brauchen Sie natürlich auch. Nicht so 'n Ding ohne Kompressor.

Was?

Der Blonde ist Florian. Der Große. Sind echt super Jungs. Das hier ist Inga. Da hatte sie die Haare noch lang. Florenz.

Scheißitalien.

*Ich hätte damals doch auf Vigo hören sollen. Damals,
vor acht Jahren ...*

*Las Dunas Beach Resort,
Canyamel, Mexiko*

15. Januar 2000

Hola Alexito,

viva Mexiko!! Die drei Chicas vorne auf der Postkarte sind seit gestern meine »Produktionsassistentinnen«. Die Blonde hinten in den Wellen zögert noch, aber ich bin ja noch zwei Wochen hier. Wetter bueno! Frauen geilissimo! Vom Job her ist es allerdings nicht ganz so doll. Das halbe Team hat die Scheißerei. Montezuma rächt sich mit verseuchten Eiswürfeln. Unser Kameramann hängt sogar am Tropf. Los salmonellos! Sprühwurst. Du weißt schon, was ich meine. Nur Dein Kumpel Vigo heilt alles mit Tequila. Salut! Eigentlich sollten wir diesen Duschgel-Spot in zwei Wochen abgedreht haben, aber jetzt wird's was länger. Wie is' bei Dir? Passt Inga noch durch die Tür? Frontspoiltertechnisch ist sie ja echt ganz vorne. Seid Ihr sicher, dass es keine Vierlinge werden? Apropos vier, ich muss mich wieder um die vier Mädels kümmern. Viel Arbeit für einen alleine. Magst Du nicht 'ne Woche kommen? Mein »Best Boy« kotzt sich die Seele aus dem Leib. Ich brauch Ersatz. Und gerade Du würdest hier Augen machen. Hier fahren Karren rum, mit denen hat schon Cortés die Azteken überfahren. Da könntest Du mal einen abgefahrenen Artikel drüber schreiben. Überleg's Dir. Kannst auf Produktionskosten rüberjetten. Lauer Job. Musst nur

mein Glas nachfüllen. Melde Dich.

Hasta luego!

Vigo

Las Dunas Beach Resort, Diego Villa, Recepción. Buenos días!

Äh ... ja. Buenos días! Alex Thomsen, Alemania. Quiero hablar ... äh ... con Señor Seidelmann. Vigo Seidelmann.

Ah Señor Vigo. Sí, Sí! Habitación 302. Un momento por favor!

Ja ... Aua. Niemand, den ich kenne, würde mich um diese Zeit anrufen.

Morgen Vigo. Alex hier. Hab ich dich geweckt?

Geweckt? Ich bin gar nicht wach! Leg auf, wenn du mein Freund bist.

Ich denk, du bist da zum Arbeiten.

Ja, ja, nachmittags. A la tarde. Capito?

Ja, 'tschuldigung. Aber ich kann nur jetzt, ich muss Inga gleich zum Ultraschall fahren.

Kann die nicht selber fahren? Oder verwechselt man Kupplung und Bremse, wenn man schwanger ist?

Nein. Aber in ihrem Zustand muss man schon ein bisschen Rücksicht nehmen. Gestern beim Geburtsvorbereitungskurs ist sie fast zusammengeklappt.

Wieso weißt du denn das? Warst du etwa dabei?

Ja sicher.

Bei so 'nem Hechel-Scheiß?

Vigo, was anderes: Ich kann nicht kommen.

Du musst hecheln, oder?

Jetzt mach dich nicht lustig! Es sind jetzt nur noch vier Wochen bis zum Termin. Inga braucht mich. Sie ist sehr dünnhäutig.

Schon gut ... Ne, jetzt nicht. Dar por el culo!

Wie bitte?

Ach nix. Nicht du.

Verstehe, du bist nicht allein. Auf jeden Fall kann ich nicht kommen. Lass uns quatschen, wenn du wieder zurück bist.

Sí, claro. Unsere Biketour steht aber, oder?

Ja klar. Wie immer.

Bueno. Grüß Inga.

Mach ich.

Irgendwann müssen wir uns entscheiden, Alex. Wenn du mich fragst, ist das meiste Schrott. Eigentlich kommen nur drei in Frage. Hier, diese Anja aus Krakau. 19 Jahre alt, spielt Klavier, liest viel und mag Kinder, steht hier. Ja hoffentlich. Wo ist denn das Foto? Hier. Nee. Die nicht.

Wieso? Die ist zu hübsch. Die kommt mir nicht ins Haus. Dann vielleicht die aus Moldawien. Alena, 20, spielt Klavier, liest viel ... wer's glaubt. Merkwürdigerweise kommt die über die gleiche Au-pair-Agentur wie die Polin. Wo ist eigentlich Moldawien?

»Irgendwo im Osten« ... das hätte ich auch gewusst. Danke. Mensch, Alex, jetzt hilf mir doch ein bisschen.

Natürlich eilt es. Ich will so schnell wie möglich nach der Geburt wieder einsteigen. Wir haben im Oktober den Relaunch von »Beleza«. Ich hab nur zehn Wochen, um die ganze Zeitschrift umzukrempeln ... Vielleicht ist es ja auch die hier: Antonia aus Portugal, ist 22, kann nix, mag aber Kinder. »... will Deutsch von Grund auf lernen.« Heißt im Klartext: Kann nicht ein Wort. Sieht aber wenigstens nicht gut aus. Die wär vielleicht was. Alex! Jetzt sag doch auch mal was! Aber die Polin scheidet aus.

Münze schmeißen? Meinetwegen. Also, Zahl ist Moldawien, der Adler ist Portugal.

Zahl. Moldawien. Wo ist die Telefonnummer? Rufst du an? Ich fühl mich nicht so.

Nein, du kannst nicht heute Abend anrufen. Da ist der Geburtsvorbereitungskurs. Das ist wirklich süß, dass du da mitkommst.

Aaaaaaaaaaaa!!! Ooooooooooooo!!! Und jetzt mal nur die Männer bitte. Aaaaaaaaaa!! Ooooooooooooo!! Fühlen Sie es? Nein, Sie fühlen es nicht. Können Sie auch nicht. Denn unser Wehensingen im Rahmen einer ganzheitlichen Geburtsvorbereitung dient ja der Entspannung im Moment des Schmerzes. Und noch mal: Aaaaaaaaaa!! Ooooooooooooo!! Atmen Sie! Singen Sie!

Bei der Geburt lösen Sie durch die gesungenen Vokale die Verkrampfung. Das mag Ihnen jetzt noch abstrakt erscheinen, aber wenn der Schmerz erst da ist, müssen Sie die Technik beherrschen. Sonst ist es zu spät. Sie müssen die Wehen durch den Gesang gewissermaßen verarbeiten. Und dann öffnet sich auch der Muttermund schneller. Wie bitte? U? U geht natürlich auch. Aaaaaaaa!! Uuuuuuuu! Sehen Sie diesen Tennisball hier? Ich möchte nun die Männer bitten, sich dort drüben jeweils einen Tennisball zu nehmen ... Hat jeder einen? Sehr schön. Jetzt hocken Sie sich bitte hin und setzen sich auf den Tennisball. So, dass er hier unten liegt, direkt unter dem Damm ... Ja, ja, natürlich tut das weh. Ich möchte Ihnen nur einen kleinen Eindruck von dem Schmerz geben, den Ihre Partnerinnen teilweise über Stunden hinweg erdulden müssen. Schließen Sie die Augen, meine Herren! Atmen Sie! Singen Sie! Aaaaaaaa!! Oooooooooo!! Nein, nicht »Au«! Aaaaaaaa!!!!